

[653.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Für unsere Hof-, Kunst-, Landkarten-, Papier-, Goldleisten- u. Tapetenhandlung suchen wir zu Ostern h. a. oder auch früher einen gebildeten jungen Mann als Lehrling. Derselbe findet bei uns die beste Gelegenheit sich außer im Kunsthandel auch in dem rein kaufmännischen Geschäftsbetriebe Kenntnisse zu erwerben. Reflectirende wollen sich direct an uns wenden.

Hannover, 1. Januar 1852.

C. Schrader's Nachfolger.

[654.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 24 Jahren, aus guter Familie, welcher das Gymnasium absolvirt, einige Jahre die Universität besucht und dann später zur militärischen Laufbahn sich gewendet hat, auf der er sich mit ständigem Urlaub noch befindet, wünscht, aus frühester Vorliebe für den Buchhandel, sich diesem Geschäfte zu widmen und dasselbe gründlich zu erlernen. Geneigte Anerbietungen, bei welchen Kost und Wohnung im Hause mit Ausbeholdungen wird, wollen, nebst Angabe der Bedingungen, der verehrlichen Frau'schen Buchhandlung in Hof gefälligst übermacht werden.

[655.] **Stellegesuch.**

Ein junger, militärfreier Mann, der in einer Preussischen Sortimentshandlung mittleren Umfangs seine Lehrzeit zu Ostern beendet, der Französischen Sprache mächtig ist u. von seinem Principal bestens empfohlen wird, sucht behufs weiterer Ausbildung eine Gehilfenstelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäfte. Gefällige Offerten befördert die Redaction des Börsenblattes unter der Chiffre F. M. # 20!

[656.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger, bemittelter Mann sucht in einer Buch- oder Musikalien-Verlags- handlung in der er später als Theilhaber eintreten oder nach Befinden sie ganz übernehmen kann, jetzt oder zu Ostern ein Engagement.

Gefällige Offerten unter der Adresse B. E. wird Herr Robert Friebe in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Vermischte Anzeigen.[657.] **Gef. zu beachten.**

Da in Folge Königl. harr. Ministerialverfügung unser Bayreuther Geschäft von heute an zu existiren aufgehört hat, so sind wir dieserhalb tristigst genöthigt, an sämmtl. mit uns in Verbindung stehende verehrl. Handlungen, die ja genau zu beachtende Bitte zu richten:

von jetzt ab all' u. jede Novitäten und überhaupt unverlangte Sendung nach Bayreuth zu unterlassen; unsere Hrn. Commissionaire haben Auftrag, vom 1. Februar a. c. jede dergl. brev. m. zurückgehen zu lassen. Fortsetzungen von Büchern und Zeitschriften,

Restlieferungen, feste Bestellungen etc. etc. für Bayreuth können jedoch in seitheriger Anzahl, à Conto Bamberg, fortexpedirt werden.

Unsere Bamberger Handlung nimmt natürlich nach wie vor Novitäten u. s. w. an!

Bamberg, den 2. Januar 1852.

Buchner'sche Buchhdlg.

[658.] Indem wir uns auf unser Rundschreiben vom 1. d. Monats beziehen, ersuchen wir die verehrl. Verlagshandlungen, in ihren Listen gef. davon Notiz zu nehmen, dass uns gediegene Neuigkeiten des Buch- und Kunsthandels (Romane gänzlich ausgeschlossen) in 2facher Anzahl fortan unverlangt willkommen sein werden.

Braunschweig, im Januar 1852.

Grüneberg & Bock

(früher Grüneberg'sche Kunsthdlg.)

[659.] **Ergebene Bitte.**

Diejenigen geehrten Herren Kollegen in Städten, worin sich Real- und höhere Bürgerschulen, Handlungsschulen u. s. w. befinden, würden mich dankbar verpflichten, wenn sie die Gewogenheit haben wollten, mir im Interesse eines höheren Verwaltungsbeamten, die Prospekte, Programme oder andere derartige, die genannten Schulanstalten speciell betreffende gedruckte Mittheilungen zukommen zu lassen. Jedenfalls würde ich den Dank für diese Freundlichkeit durch jede mir mögliche Gegengefälligkeit mit Vergnügen erwidern.

Magdeburg, 6. Jannar 1852.

Emil Baensch.

[660.] **Erklärung.**

Noch immer ist eine sehr bedeutende Anzahl von Handlungen theils mit dem ganzen Saldo, theils mit unverhältnismäßigen Ueberträgen aus Rechnung 1850 in Rückstand.

Diesen allen gegenüber suspendiren wir von heute an die Rechnung bis zu völliger Bereinigung derselben, und zwar ohne Unterschied, ob groß oder klein.

Ein Verzeichniß dieser Restanten wird auf Verlangen mitgetheilt, jedoch erst vom 15. Februar an, um denselben noch einen letzten Termin zur Zahlung zu geben.

Schaffhausen, 6. Januar 1852.

Fr. Hurter'sche Buchhdlg.

[661.] **Zur Nachricht!**

Bei der bevorstehenden Abrechnung bitten wir die geehrten Herren Kollegen ganz ergebenst, das Conto der Haupt-Expedition der in unserem Verlage erscheinenden „**Monatsrosen**“ und „**Novellen-Flora**“ von dem unsrigen streng gesondert halten, auch die nur für erstere bestimmten Zusendungen zc. gef. mit der genauen Adresse (bei directen Postsendungen, Alexandrinen Straße 78.) bezeichnen zu wollen, um auf diese Weise leicht möglichen Irrungen oder Verzögerungen in der Expedition vorzubeugen.

W. Mieser & Kühn in Berlin.

[662.] Ich muß dringend bitten, mir zur Ostermesse 1852 nichts zur Disposition zu stellen.

B. F. Goedsche's Buchh. in Schneeberg.

[663.] **Keine Disponenden.**

Ich bitte davon Notiz zu nehmen, daß ich in der bevorstehenden D.-M. mir Nichts disponiren lassen kann und daher Alles, was nicht in feste Rechnung geliefert ist, bestimmt zurück erwarte.

Berlin, 15. Januar 1852.

J. Idor Nocca.

[664.] **Cölner Bücher-Versteigerung** am 26. Februar u. 13 folgenden Tagen.

So eben versande ich den über 4000 Rrn. starken Katalog dieser Versteigerung; derselbe ist besonders reich an alten Drucken, Quellenswerken, Curiositäten, Kupferwerken zc., und umfaßt in seinen verschiedenen Abtheilungen die Bibliotheken des Herrn Ob.-Pfarrer Biellvoys Dr. med. Boisseree, Rechtsgelehrten Ripshahn zc. zc.

Herr Ign. Jachowig ist mit Er. zum Ausliefern versehen und bitte ich diejenigen verehrl. G. Geschäftsfreunde, denen dergl. nicht zugehen sollte, von Leipzig zu verlangen.

Cöln, 15. Januar 1852.

J. M. Heberle.

[665.] So eben erschien und steht auf Verlangen in beliebiger Anzahl gratis zu Diensten: Verzeichniß einer Sammlung guter und werthvoller

Numismatischer Bücher

nebst einem Anhang von zum Theil seltenen Schriften in verschiedenen Sprachen über Alchymie, Astrologie, Caballistik, Chiromantie, geheime Medizin, Magie, Magnetismus, Sympathie, Somnambulismus zc., welche zu antiquarischen Preisen von mir zu beziehen sind.

Ferner erscheinen in Kurzem in möglichst ununterbrochener Reihenfolge:

Die Supplement-Hefte

zu meinen antiquarischen und englischen Bücher-Katalogen.

Handlungen, welche sich für diese Fortsetzungen besonders zu verwenden die Güte haben wollen, bitte ebenfalls gefälligst zu verlangen.

J. M. C. Armbruster in Leipzig.

[666.] **Zur gefälligen Notiz.**

Vom 1. Januar 1852 haben wir die Commission f. d. Bamberger Theater-Chronik u. für Sachsens Album für Bühnen u. Bühnenfreunde abgegeben und bitten daher zur nächsten Ostermesse alle unverkauften Exemplare des Albums zu remittiren und die abgesetzten zu saldiren.

Hamburg, den 15. Januar 1852.

W. Bernhardt'sche Buchhandlung.

[667.] **Gefälliger Beachtung empfohlen!**

Die von mir veröffentlichten Preisherabsetzungen des in meinen Besitz übergegangenen Verlages der Buchhandlung zu Belle-Vue (Remoirenbibliothek, Eiselein, Genin zc.) erkläre ich mit dem heutigen Tage als erloschen und aufgehoben, u. wird ferner nur zum Ladenpreise ausgeliefert. Den an mich übergegangenen ehemaligen Schröter'schen Verlag liefere ich nach wie vor nur zu den ursprünglichen Ladenpreisen.

Hamburg, den 17. Januar 1852.

B. S. Berendsohn.